

Diese 9 Bürotypen nerven im Job

Vom Faulpelz bis zur Tratschtante, in jedem Büro sitzen Menschen, die ihren Kollegen den letzten

Nerv rauben. An einem Schreibtisch wird gefuchelt, am anderen hochkonzentriert an Projekten gearbeitet

oder der neueste Klatsch ausgetauscht. Dabei muss die Tratschtante, wie in der Illustration, aber nicht immer

weiblich oder der Angeber immer männlich sein. „Vielmehr spricht man von einem Typus Mensch, der sich in

einer bestimmten Art verhält“, erklärt Louis Lewitan, Management Coach und Buchautor: „Dieses Verhalten

ist unabhängig vom Geschlecht.“ Aber trotzdem mächtig störend fürs Arbeitsumfeld. Woran Sie die nervigen Mitmenschen sofort erkennen und wie Sie am besten mit ihnen umgehen, ver-

raten wir hier. Begegnen Ihnen einige nicht auch immer wieder im Arbeitsalltag?



Die Launische

Vorab sei gesagt: Jedes Büro hat eine launische Person. Sie kommt und geht, gibt niemandem eine Antwort und scheint in ihrer eigenen Welt zu leben. Bis sie irgendwann eine geniale Idee hat oder den entscheidenden Kontakt preisgibt, sodass allen wieder geholfen ist.

Daran erkennen Sie sie: Nach längerer Abwesenheit sagt sie: „Ich weiß einfach nicht, was ihr hier alle treibt.“

Wie Sie mit ihr umgehen: Beziehen Sie die Launen nicht auf sich, fühlen Sie sich nicht schuldig und weisen Sie sie ruhig in ihre Schranken, wenn sie Grenzen überschreitet.

Der Faulpelz

Der Faulpelz weiß, dass seine Hemden absolut knitterfrei sind: die Hemden, die er sich nämlich von Mama hat bügeln lassen. Er ist darin geübt, Deadlines zu verschieben und eigene Aufgaben an Kollegen zu verteilen. Wir ärgern uns oft über ihn, denn auch wir hätten manchmal gern mehr Freizeit.

Daran erkennen Sie ihn: „Sagt mir Bescheid, wenn ihr fertig seid. Danke!“

Wie Sie mit ihm umgehen: Solange Sie die Faulpelzarbeit nicht erledigen müssen, kann er Ihnen eigentlich egal sein. Ansonsten sagen Sie bei Extraarbeit klar Nein.

Die Tratschtante

Die Tratschtante ist die Quelle für Klatsch und Tratsch des Büros, weiß aber auch alles aus der Welt der Promis. Nicht nur einmal haben wir uns gewünscht, sie mal abschalten zu können. Die einzige Lösung: Ohrenstöpsel! Sie kann kein einziges Geheimnis für sich behalten.

Daran erkennen Sie sie: „Ohh mein Gott, habt ihr schon gehört...“, oder auch: „Ganz im Vertrauen...“

Wie Sie mit ihr umgehen: Freundschaftliche Distanz wahren. Sonst werden Sie selbst bald zum Klatsch-Opfer.

Der Entertainer

Ob in Form von Spaßvogel, Schauspieler oder Allround-Stimmungsaufheller, der Entertainer hat immer einen Witz parat. Er ist eigentlich ein netter Kumpeltyp, lässt uns aber manchmal durch Fremdeinloggen im Facebookaccount auf 180 fahren. Markantes Detail – das rote Brillengestell.

Daran erkennen Sie ihn: Bei der Weihnachtsfeier ist er Santa Claus.

Wie Sie mit ihm umgehen: Machen Sie das eine oder andere Spaßchen mit. Das lockert ungemein auf.

Der Angeber

Alle Kollegen haben am Projekt kräftig mitgewirkt. Selbstverständlich muss der Angeber höchstpersönlich eine Rundmail mit Gratulationen schicken, um aber eigentlich seinen Anteil der Arbeit den anderen gegenüber aufzuzeigen. Sein Sinn für Feingefühl ist gleich null.

Daran erkennen Sie ihn: „Hey, Leute, ich hatte wieder den geilsten Abschluss!“

Wie Sie mit ihm umgehen: Sagen Sie ihm, dass es ihm guttäte, wenn er auch anderen mal den roten Teppich ausrollen würde.

Die Skrupellose

Sie kommt in zwei Formen vor: hinterhältig und noch hinterhältiger. Die Skrupellose mag zwar sehr ehrgeizig sein, doch benutzt sie das Team nur für ihre eigenen Zwecke. Sie ist eiskalt, geht ihren Weg und ist absolut karriereorientiert.

Daran erkennen Sie sie: Sie ist in Konferenzen ruhig und hört aufmerksam zu, trägt aber nichts zur Lösung bei. Die behält sie lieber nur für sich selbst.

Wie Sie mit ihr umgehen: Seien Sie äußerst wachsam, was Sie preisgeben, wenn Sie mit ihr Kontakt haben.

Die Hilfsbereite

Sie ist das Gegenteil vom Angeber. Um möglichst nicht aufzufallen, kleidet sie sich zurückhaltend und versucht nie, im Mittelpunkt zu stehen. Stolz und Selbstbewusstsein hätte sie gern, nur der Mut dazu fehlt.

Daran erkennen Sie sie: „Braucht jemand was vom Bäcker? Oder von Starbucks? Ich könnte auch zu beiden gehen.“

Wie Sie mit ihr umgehen: Zeigen Sie ihr ihre Stärken auf, davon hat sie nämlich einige, die das Team gut gebrauchen kann. Machen Sie ihr Mut, sich mehr zu trauen.

Der Chaos

„Damit werde ich nie pünktlich fertig sein.“ Während er spät nachts seinen 13. Espresso schlürft und nebenbei telefoniert, erledigt der Chaos eigentlich sehr wenig. Er denkt nicht strategisch, ist viel zu sehr damit beschäftigt, sich um Aufgaben zu sorgen, statt einfach anzufangen.

Daran erkennen Sie ihn: Nach dem Urlaub der Aufschrei: „Ich habe 1382 ungelesene Mails!“

Wie Sie mit ihm umgehen: Achten Sie auf klare Absprachen und deren Einhaltung.

Die Streberin

Makellos durchgeplant. Sie weiß, was der Chef will, noch bevor er überhaupt daran denkt, es haben zu wollen. Oft ist sie die Letzte im Büro, aber beschwert sich nicht darüber. An Socializing hat sie kein Interesse und Spaß oder Feiern sind für sie Fremdwörter.

Daran erkennen Sie sie: „Keine Sorge, ich bin da dran. Eigentlich bin ich schon fast fertig damit.“ Sie ist zielstrebig, zuverlässig und humorlos.

Wie Sie mit ihr umgehen: Pflegen Sie die Streberin. Denn die Streberin schafft was weg. Davon profitieren alle.